

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 109/110 (1937)  
**Heft:** 22

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

stand, um sie dann gegebenenfalls direkt an das C-C weiterzuleiten. Dadurch werden event. peinliche Auseinandersetzungen vermieden. Ing. Linder möchte sich dieser Auffassung nicht verschließen und beantragt, die Statuten zu genehmigen unter Vorbehalt einer Abklärung dieser Frage zwischen dem Central-Comité und der Sektion Basel. Präsident Vischer: Man kann über diese Frage verschiedener Auffassung sein; durch das Vorgehen der Sektion Basel wird jedem Mitglied die Möglichkeit gegeben, sich über die Berufstätigkeit eines Kandidaten zu äußern, und die Mitglieder werden nicht vor ein fait accompli gestellt.

Das Central-Comité erklärt sich mit dem Antrag Linder einverstanden; die Statuten der Sektion Basel werden unter dem Vorbehalt Linder einstimmig genehmigt.

#### 6. Anträge für die Generalversammlung — Ernennung von Ehrenmitgliedern.

Präsident Vischer: Das Central-Comité hat den Sektionen auf Grund ihrer Vorschläge und seiner eigenen Ueberlegungen folgende Nominierungen unterbreitet: Ing. Carl Jegher, Ing. Prof. A. Paris, Arch. E. Rybi, Arch. M. Schucan, Arch. P. Vischer. Das Central-Comité ist dabei von dem Grundsatz ausgegangen, dass nur Kollegen zu Ehrenmitgliedern ernannt werden sollten, die sich um den Verein besonders verdient gemacht haben. Eine Auszeichnung für besondere Verdienste um die Technik oder die Wissenschaft sollte den Hochschulen überlassen werden. Anderseits war das Central-Comité der Auffassung, dass nur eine kleine Zahl von wirklich verdienten Mitgliedern berücksichtigt werden sollte.

Ing. Luder unterstützt diesen Standpunkt des C-C; wenn der Verein z. B. Verdienste um die Technik mit dieser Auszeichnung ehren würde, dürften unter Umständen Schwierigkeiten mit den Industrie entstehen.

Ing. Grämiger erwähnt, dass der Vorstand der Sektion Zürich die vom C-C aufgestellten Vorschläge eingehend geprüft hat. Die Sektion Zürich hat in erster Linie den verdienten Präsidenten des S.I.A., Arch. Vischer, Mitglied der Sektion Basel, zum Ehrenmitglied vorgeschlagen. Die Sektion Zürich hatte einen weiteren Vorschlag unterbreitet, auf ein Mitglied, das sich zwar mehr in seinem Fachgebiet als um den Verein verdient gemacht hat. Der Vorstand des Z.I.A. konnte sich mit der Auffassung des C-C grundsätzlich einverstanden erklären und zog seinen zweiten Antrag zurück.

Ing. Rölli ist ebenfalls der Auffassung, dass nur eine ganz kleine Zahl von Ehrenmitgliedern ernannt werden sollte, die wirkliche Leistungen für den Verein vollbracht haben. Die Ernennung zum Ehrenmitglied soll eine Anerkennung des Vereins für ihm geleistete hervorragende Dienste sein.

Ing. Linder: Die Sektion Basel bekennt sich ebenfalls zu dem Grundsatz des C-C und hat mit besonderer Freude den Vorschlag der Sektion Zürich, Herrn Präsident Vischer zum Ehrenmitglied zu ernennen, zur Kenntnis genommen. Die Sektion Basel würde es sehr begrüssen, wenn der S.I.A. dadurch seine ausserordentlichen und langjährigen Verdienste würdigen würde. Ing. Grämiger stellt den Antrag, Präsident Vischer durch Akklamation zum Ehrenmitglied vorzuschlagen.

Es wird einstimmig beschlossen, Herrn Präsident Vischer der Generalversammlung zum Ehrenmitglied vorzuschlagen.

Präsident Vischer dankt den Delegierten für diese Vertrauenskundgebung und möchte bei diesem Anlass seinen Mitarbeitern im Central-Comité für das gute Einvernehmen und die erspriessliche Zusammenarbeit in den letzten Jahren danken.

Der Sprechende empfiehlt, folgende Kollegen der G. V. zur Wahl als Ehrenmitglieder vorzuschlagen:

Ing. Carl Jegher, als Mitglied der Wettbewerbskommission und der Schweiz. Standeskommission und insbesondere als Herausgeber der Schweiz. Bauzeitung, deren vorzügliche Redaktion und Ausstattung dazu beigetragen haben, unsere Berufe in der Öffentlichkeit entsprechend zur Geltung zu bringen;

Ing. Prof. A. Paris, ehemaliges Mitglied des Central-Comité, tätiges Ausschuss-Mitglied der S.I.A.-Fachgruppe der Ingenieure für Stahl- und Eisenbetonbau und verschiedener anderer Kommissionen und verdienter und unermüdlicher Präsident der Kommission zur Revision der Eisenbetonnormen;

Arch. E. Rybi, früheres Mitglied des Central-Comité und langjähriger Präsident der Wettbewerbskommission, Initiant der Standesordnung und jetziger Präsident der Schweiz. Standeskommission;

Arch. M. Schucan, als langjähriger verdienstvoller Präsident der Bürgerhaus-Kommission, die das glänzende Werk nun zum Abschluss gebracht hat, früheres Mitglied des Central-Comité und jetziges Mitglied der Schweiz. Standeskommission.

Diese Nominierungen werden einstimmig zum Antrag an die anschliessende Generalversammlung beschlossen.

Ing. Grämiger möchte die Gelegenheit benützen, um auch Ing. Walther, der seit 1928 Vizepräsident des C-C und seit 1927 dessen Mitglied war, für seine langjährigen Bemühungen und großen Verdienste den Dank des S.I.A. auszusprechen.

Arch. P. Meyer empfiehlt, zu Beginn der Generalversammlung zur allgemeinen Orientierung eine kurze Charakterisierung der einzelnen zur Wahl als Ehrenmitglieder vorgeschlagenen Herren zu geben.

#### 7. Umfrage und Verschiedenes.

Präsident Vischer teilt mit, dass Arch. O. Pfleghard in einem Schreiben einige Bedenken zum Wortlaut der Standesordnung und der Statuten geäussert hat und eine entsprechende Behandlung in der Generalversammlung im Zusammenhang mit der Genehmigung der Statuten wünscht, da er sonst keine Gelegenheit hätte, zu Wort zu kommen. Ing. Walther wird in der Generalversammlung über die Revision der Statuten referieren und über die Berücksichtigung der Anträge Pfleghard einen Vorschlag machen.

Ing. Walther dankt zuerst Ing. Grämiger für die an ihn gerichteten freundlichen Worte. Arch. Pfleghard beanstandet in der Hauptsache folgendes: a) In Art. 7 der Statuten die Anzeigepflicht der Mitglieder betr. Verstöße gegen die Vereinsgrundsätze; b) die Redaktion von Art. 1, Abs. 2 der Standesordnung, die den Anschein erweckt, dass den Mitgliedern der Weg der ordentlichen Gerichte verboten wird; c) Art. 18, Absatz 3 der Standesordnung, wofür er Streichung beantragt, da Art. 6 der Statuten die Gründe einer Beurteilung umfasst und die Mitglieder nicht auf Grund der unbestimmten Begriffe dieses Absatzes zur Verurteilung kommen sollten.

Der Sprechende ist der Auffassung, dass diese Bemerkungen nicht zu Unrecht gemacht worden sind; immerhin ist zu sagen, dass die Standesordnung erst jetzt in Kraft tritt und es sicher eine Reihe von Jahren gehen wird, bis sie sich eingelebt hat. Die Schweiz. Standeskommission hat anlässlich der Behandlung einiger Fälle bereits gewisse Erfahrungen gemacht und für eine spätere Redaktion verschiedene Wünsche notiert. Die richtige Form der Standesordnung dürfte wohl erst in einigen Jahren gefunden werden. Ferner ist zu sagen, dass die D. V. keine Möglichkeit hatte, zu diesen Anträgen Stellung zu nehmen und dass die Generalversammlung gemäss den Statuten eine Revision derselben nur annehmen oder verwerfen kann. Es scheint somit angebracht, Arch. Pfleghard vorzuschlagen, seine Anträge zu Protokoll zu nehmen und in der nächsten Delegierten-Versammlung zur Diskussion zu bringen, damit sie bei der nächsten Revision berücksichtigt werden.

Präsident Vischer erinnert daran, dass die Aufstellung der Standesordnung und die Revision der Statuten in drei Delegiertenversammlungen und in einer Präsidentenkonferenz behandelt worden sind, und die Standesordnung bereits im März 1936 allen Mitgliedern zugestellt wurde, sodass Herr Pfleghard seine Wünsche früher hätte vorbringen können. Es muss deshalb eine Lösung gefunden werden, die erlaubt, die Revision der Statuten sofort zu genehmigen.

Der Vorschlag des Central-Comité zur Erledigung der Anträge Pfleghard wird einstimmig genehmigt.

Ing. Stucky macht auf die Manöver der 1. Division aufmerksam, die wahrscheinlich verschiedene Mitglieder verhindern werden, an der Jahrhundertfeier teilzunehmen. Er beantragt, in Zukunft die Teilnahme an einer Generalversammlung durch die Sektionen feststellen zu lassen, was sicher im Interesse einer grösseren Beteiligung wäre, indem die Anmeldungen nicht durch die organisierende Sektion, sondern durch die einzelnen Sektionen entgegengenommen würden. Ing. Rölli schliesst sich den Ausführungen von Ing. Stucky an.

Ing. Jegher dankt dem Central-Comité für die Herausgabe der schönen Festschrift «100 Jahre S.I.A.» und möchte besonders deren tätigem Redaktor, Arch. Hans Naef, der leider krankheitshalber heute nicht unter uns weilen kann, den besten Dank aller S.I.A.-Kollegen aussprechen.

Schluss der Sitzung 11 Uhr.

Zürich, 27. Sept. 1937.

Der Protokollführer: P. E. Souter

#### SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER

1. Dez. (Mittwoch): Bündnerischer Ing. u. Arch.-Verein. 20.15 h im Hotel Steinbock in Chur. Vortrag von Ing. L. Simmen über «Luftschutzbauten».
1. Dez. (Mittwoch): B. I. A. Basel. 20.15 h im Braunen Mutz. Vortrag von Obering. A. Albrecht: «Das Stahlskelett im modernen Hochbau».
1. Dez. (Mittwoch): Z. I. A. Zürich. 20.15 h auf der Schmidstube. Vortrag von Ing. Dr. H. Fluck (Bellinzona): «Die Melioration der Magadinoebene».
2. Dez. (jeudi): S. I. A. Genève. 20.30 h au Cercle des Arts et des Lettres. Discussion consacrée au «Contrat collectif de travail entre les propriétaires de Bureaux techniques et leurs employés». Introduction par E.-G. Choisy, Dir. C. G. T. E.
3. Dez. (Freitag): Kolloquium für Flugwesen, Masch.-Lab. der E. T. H., Hörsaal II. 20.15 h. Zweiter Teil des Vortrages von Sekt.-Chef Ing. R. Gsell (Bern): «Neuere Probleme der Flugsicherung (Blindflug und -landung)».
3. Dez. (Freitag): E. T. H. Zürich, vergl. Seite 275.
3. Dez. (Freitag): Sektion Bern des S.I.A. 20.15 h im Bürgerhaus. Vortrag von Ing. W. Keller (Bern): «Aus der Fabrikation von Telephonapparaten und aml. Zentralen».
4. Dez. (Samstag): Sektion Bern des S.I.A. 14.15 h vor der Hauptpost, Eingang Genfergasse. Besichtigung der neuen automatischen Telephonzentrale mit Fernamt.